# Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.

Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 50 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 — Fernsprecher Nr. 501

Nr. 94 — Dienstag, den 18. Juni 1929 — 47. Jahrgang


# Abschluß in Madrid

## Direkte Verhandlungen über die Liquidationen — Entgegenkommen Polens — Entscheidung auf der Septembertagung — Stresemann gegen die polnische Propaganda

**Madrid.** Ueber die am Sonnabend zwischen der deutschen und polnischen Abordnung zustande gekommene Einigung über die Liquidation des deutschen Grundbesitzes in Polen, die in Form eines Berichtes des Berichterstatters, Botschafters Adatschi, vom Völkerbundsrat einstimmig angenommen wurde, wird seitens der deutschen Abordnung folgendes erklärt: Die Einigung bedeutet, daß nunmehr unmittelbare Verhandlungen zwischen den beiden Regierungen unter dem Vorsitz eines neutralen Vermittlers stattfinden werden. Der vom Völkerbundsrat angenommene Bericht stellt ausdrücklich fest, daß der Berichterstatter auf der Septembertagung des Rates bereits einen Bericht über den Verlauf der deutsch-polnischen Verhandlungen abgeben muß, so daß sich hieraus eine gewisse Zwangslage für beschleunigte Verhandlungen ergibt. Die heute erzielte Verständigung ist bedeutsam und befriedigend, da in dem Bericht des Völkerbundsrates die deutschen Wünsche bezüglich der vorläufigen Regelung eingehalten worden sind.

### Die Schlußsitzung

**Madrid.** Die Ratstagung ist am Sonnabend nachmittag mit einer Ansprache des Ratspräsidenten, des Botschafters Adatschi, abgeschlossen worden, in der der Präsident im Namen des Rates der spanischen Regierung den Dank für ihre Gastfreundschaft aussprach.

In der öffentlichen Ratssitzung nahm Dr. Stresemann noch einmal das Wort. Er wandte sich gegen die fortgesetzte polnische Propaganda in Madrid und gegen die Anspielung Zaleskis wegen der Oppelner Vorgänge. Ein derartiges Verhalten sei außerordentlich zu bedauern, besonders in einem so gastfreien Lande wie Spanien. Bei einem 60-Millionen-Volk seien derartige Vorfälle unvermeidlich. Die deutsche Regierung habe sofort alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen, die Schuldigen bestraft und den Polizeipräsidenten entlassen. Er müsse jedoch dringend darum bitten, daß die Erörterung über diese Frage erst beginne, wenn das Ergebnis der gerichtlichen Untersuchung feststehe.

Von deutscher Seite wird dazu darauf hingewiesen, daß die polnische amtliche Presse in den letzten Tagen in unerhört scharfer Weise gegen Deutschland gehetzt habe. Es handelt sich hierbei offensichtlich um eine Volksverhetzung allerschlimmster Art, gegen die von deutscher Seite mit aller Entschiedenheit Stellung genommen werden muß. Von den amtlichen deutschen Stellen in Warschau ist während der Madrider Ratstagung ausdrücklich auf diese Form der polnischen Hetze gegen Deutschland hingewiesen worden.

In der Schlußsitzung ging der polnische Außenminister Zaleski auf die Erklärung Stresemanns ein und betonte, daß er zu Verhandlungen bereit sei.

# Das Kompromiß in der Enteignungsfrage

**Madrid.** Die für Sonnabend Vormittag ursprünglich auf 11 Uhr angesetzte Sitzung des Völkerbundsrates konnte erst um 14 Uhr beginnen, da vorher wechselvolle und schwierige geheime Verhandlungen zwischen Dr. Stresemann und dem polnischen Außenminister unter Hinzuziehung des Generalsekretärs des Völkerbundes und der Minderheitenreferenten stattfanden. Im Verlaufe dieser Verhandlungen ist endlich folgende Einigung zustande gekommen, die vom Völkerbundsrat einstimmig angenommen worden ist:

**Punkt 1.** Die deutsche und die polnische Regierung verpflichten sich, unverzüglich direkte Verhandlungen über die Frage der Liquidation des deutschen Eigentums in Polen aufzunehmen und zwar unter Führung des gegenwärtigen Präsidenten des Völkerbundsrates, Botschafters Adatschi, oder einer anderen von ihm bezeichneten neutralen Persönlichkeit. Voraussichtlich wird hierfür der gegenwärtige Präsident der deutsch-polnischen Gemischten Schiedsgerichtskommission ausersehen werden.

**Punkt 2.** Der Vertreter hat nicht die Befugnisse eines Schiedsrichters. Die deutsche Regierung behält sich, wenn das auch nicht ausdrücklich erklärt wird, völlige Freiheit vor, jederzeit von sich aus den Internationalen Haager Gerichtshof anzurufen.

**Punkt 3.** Die polnische Regierung verpflichtet sich, in denjenigen Fällen, wo die Staatsangehörigkeit eines Enteigneten einwandsfrei als polnische Staatsangehörigkeit festgestellt wird, den Enteigneten wieder in sein bisheriges Eigentum zurückzuversetzen.

# Wo wird die „Weltbank" errichtet?

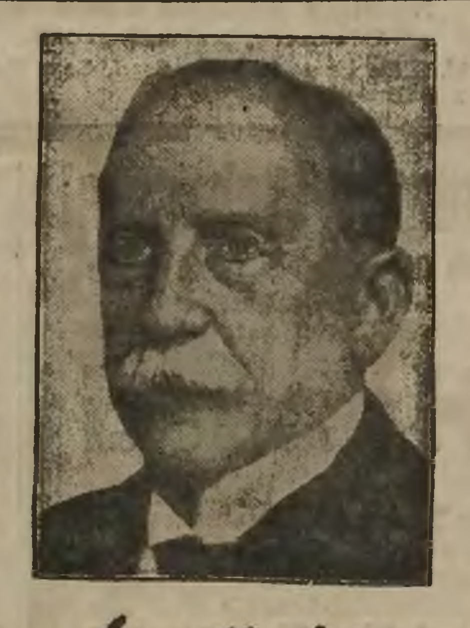
## Vom Dawesplan zum Youngplan

**Paris.** Zur Ueberleitung vom Dawes- zum Youngplan wird lt. Anhang des Youngberichtes ein Ausschuß gebildet werden. Man rechnet mit seinem Zusammentritt frühestens in der zweiten Julihälfte. Der Organisationsausschuß für die Internationale Bank dürfte etwa gegen den 25. Juli zusammentreten. Die Wahl des Banksitzes unterliegt der Entscheidung der Regierungen. Frankreich und Belgien würden Brüssel vorziehen, die Deutschen fordern Amsterdam, die Engländer London, während die Amerikaner sich für Basel aussprechen. Die technische Konferenz wird etwa 14 Tage dauern. Nach Aufstellung eines vollständigen Entwurfes könnte dann die Diplomaten-Konferenz beginnen. Die Regierungsführer werden sich, wie u. a. auch der halbamtliche „Excelsior" annimmt, wahrscheinlich in Baden-Baden nach dem 15. August zur Bildung und endgültigen Annahme des Youngplanes versammeln und sein Inkrafttreten, ferner den Banksitz und verschiedene andere Fragen, die die Befugnisse der technischen Ausschüsse überschreiten, festzusetzen. Wenn im Laufe der zweiten Augusthälfte die Einigung erfolgt, wird die Bank für internationale Zahlungen am 1. September ihre Arbeiten aufnehmen können. Die in Genf zur Völkerbundstagung anwesenden Außenminister werden dann die der Rheinlandräumung geltenden Fragen zu lösen haben.

# Woldemaras über Deutschland und Polen

**Kowno.** Die mit allgemeiner Spannung erwartete Parteikonferenz der in Litauen uneingeschränkt herrschenden Tautininkai fand am Sonntag statt. Soweit bekannt wird, ist die Bildung eines litauischen Nationalrates verhandelt worden, der nach faschistischem Muster aufgezogen werden und gesetzgebende Gewalt haben soll. Man geht wohl nicht fehl in der Annahme, daß dadurch die Partei der Tautininkai mehr Einfluß auf die litauische Regierung gewinnen will, der sich bisher ausschließlich in den Händen Woldemaras befand.

Woldemaras sprach über innen- und außenpolitische Fragen. Er begrüßte den Ausfall der Wahlen in England, weil er zur Festigung der allgemeinen Lage in Europa beitragen werde. Vor allem sei der polnische Einfluß im Völkerbund dadurch geschwächt worden. Bisher hätten Frankreich und England auf Seiten Polens gestanden, das sich nun nur noch auf Frankreich stützen würde. Damit sei die Möglichkeit gegeben, daß Litauen das Wilnagebiet etappenweise wiedergewinne. Auf die polnisch-litauischen Beziehungen eingehend erklärte Woldemaras, Polen plane, Litauen von innen heraus zu sprengen. Die in letzter Zeit in Litauen vorgekommenen Terrorakte legten ein beredtes Zeugnis für die Tätigkeit der Polen ab. Er werde eine Denkschrift über die polnischen Umtriebe in Litauen an den Völkerbund richten. Weiter sprach der Ministerpräsident über die Beziehungen Litauens zu Deutschland, die durch den Abschluß einer Reihe von Verträgen günstig geworden seien. Der Ministerpräsident unterstrich dabei besonders, daß Deutschland durch den Abschluß des Grenzvertrages endgültig auf das Memelgebiet verzichtet habe. Diese Tatsache wurde dazu beitragen, daß sich die deutsch-litauischen Beziehungen noch nicht weiter festigen würden. Da Deutschland immer größeren Einfluß in Europa gewinne, sei es von Wichtigkeit, daß die deutsch-litauischen Beziehungen durch die abgeschlossenen Verträge geklärt worden seien.



**Professor Dr. h. c. Sohnrey**

ein Führer auf dem Gebiete der deutschen Heimatpflege, vollendet am 19. Juni das 70. Lebensjahr. Seine hochwertigen Arbeiten zur Erforschung deutschen Volkstums in Sagen und Liedern haben ihren Niederschlag in zahlreichen Veröffentlichungen gefunden.

## Zusammentreffen Dr. Stresemanns mit Macdonald und Jasper in Paris?

**Paris.** Das „Journal" glaubt zu wissen, daß anläßlich des Aufenthaltes Dr. Stresemanns in Paris auch der englische Ministerpräsident Macdonald und der belgische Ministerpräsident Jasper am Donnerstag nach Paris kommen würden, um dort gemeinsam mit Dr. Stresemann und Briand Besprechungen über den Zusammentritt der internationalen Konferenz abzuhalten.

## Vor einem polnischen Ozeanflug von Rom aus

**Mailand.** In den nächsten Tagen starten zwei polnische Flieger zum Ozeanflug von Rom nach New York. Sie werden sich eines italienischen Caproni-Apparates bedienen. Der zurzeit in Italien weilende Primas von Polen, Kardinal Hlond, hat sich zum Flughafen von Daltedo bei Mailand begeben, um das Flugzeug zu segnen.

## Ein spanisch-französischer Freundschafts-Vertrag

**Paris.** Der französische Außenminister Briand hat seinen Aufenthalt in Madrid dazu benutzt, um mit der spanischen Regierung über einen allgemeinen französisch-spanischen Freundschaftsvertrag zu verhandeln. Die Unterzeichnung des Vertrages wird bereits in wenigen Tagen erfolgen. Unterzeichnen wird für die spanische Regierung der spanische Botschafter in Paris, Quinones de Leon, der an dem Zustandekommen des Vertrages tatkräftig mitgearbeitet hat.

## General Boots gestorben

**Berlin.** Nach einer Meldung Berliner Blätter aus London ist der frühere General der Heilsarmee, William Boots, der einen heftigen Rückfall seiner Krankheit erlitt, am Sonntag abend gestorben.

# Laurahütte u. Umgebung

## Grubenunfall.

Am Sonnabend mittags wurde auf dem Baingowschacht bei Siemianowitz der Füller Ludwig Pien aus Siemianowitz von nachfallenden Kohlen derartig unglücklich getroffen, daß er einen Schlüsselbeinbruch und schwere Verletzungen am Kopfe erlitt. Er wurde in das Knappschaftslazarett Siemianowitz eingeliefert.

## Listen der landwirtschaftlichen Unfallversicherung.

In der Zeit vom 17. bis 30. Juni liegen im Zimmer 19 der Gemeinde Siemianowitz Listen der landwirtschaftlichen Unfallversicherung zur öffentlichen Einsicht aus. Reklamationen gegen die Einschätzung können innerhalb 14 Tagen, gerechnet vom 30. Juni bei der Versicherungsanstalt in Königshütte (oddział rolniczy) eingelegt werden. Gegen diesen Bescheid ist während der Zeitdauer von weiteren 4 Wochen vom Tage der ablehnenden Entscheidung, Rekurs bei der Oberlandesberufungsinstanz in Myslowitz möglich. Alle Einsprüche können nur von jedem Einzelversicherten erfolgen. Sammeleinsprüche von mehreren Versicherten sind unzulässig. Ferner kann nur gegen rechnerische Fehler, sowie gegen ungerechtfertigte Erfassung des Einschätzungsobjektes Einspruch eingelegt werden. Die Reklamationszeit unterbricht die Zahlungsverpflichtung nicht.

Die Zahlungen haben bis zum 30. Juni an die Gemeindekasse zu erfolgen, widrigenfalls zwangsweise Vollstreckung auf Rechnung des Versicherungsnehmers erfolgt.

In der Gemeinde Michalkowitz liegen gleichnamige Listen vom 5. bis 28. Juni im Zimmer 5, von 9—12 Uhr vormittags, aus.

## Reiseerlebnisse.

=s= Ein Urlauber aus Domb verlebte in Gesellschaft eines Fräuleins aus Siemianowitz in einem der dortigen Nachtkaffees einen lustigen Abend. Plötzlich verschwand das Fräulein und mit ihr ein Geldbetrag von 150 Zl. Der Polizei gelang die Ermittelung der Täterin.

In Begleitung einer Freundin begab sich ein Herr aus Kattowitz nach Siemianowitz zu einem Tanz, nachdem man im Trocadero bereits gezecht hatte. Am Morgen fand sich der Außenseiter im Chausseegraben bei Alfredschacht liegend, allerdings ohne Mantel, ohne Aktentasche und ohne Geld. Auch in diesem Falle ist die Täterin festgestellt.

## Ein Freispruch nach 2 Jahren.

=s= Vor 2 Jahren wurden in Siemianowitz die polnischen Rektoren M., H. und F. plötzlich ihres Amtes enthoben und zur Disposition gestellt. Gleichzeitig wurde auch das Disziplinarverfahren eingeleitet, auf Antrag der 3 Herren aber vorläufig eingestellt, bis das gerichtliche Urteil in dieser Angelegenheit gefällt wird. Den drei Beschuldigten wurde zur Last gelegt, mit dem Gelde, welches zur Speisung armer Schulkinder bestimmt war, nicht korrekt umgegangen zu sein. Sie haben angeblich nicht belieferte Rechnungen für Milch und Semmeln quittiert und das Geld anderweitig verwendet. Mit dieser Angelegenheit beschäftigte sich am Freitag die Strafkammer des 3. Senats in Kattowitz. Nach 8stündiger Verhandlung brach die Anklage an dem Scheitern der Zeugenaussagen zusammen und so wurden alle 3 freigesprochen. Die Angelegenheit dürfte noch ein Nachspiel haben, da ein Zeuge unter Eid aussagte, von einer prominenten amtlichen Persönlichkeit unter Androhung der Verhaftung gezwungen worden zu sein, das Beweismaterial gegen die Beklagten zu liefern. Die 3 Rektoren dürften nach den Ferien wieder in ihre Stellungen einrücken.

## Alter Turnverein.

Auf die heut, Montag, abends 8 Uhr, im Vereinslokal stattfindende Monatsversammlung des alten Turnvereins wird noch einmal besonders aufmerksam gemacht. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

## Diebstahl.

=s= Dem Vekturanten Branntwein Paul aus Siemianowitz wurden an seiner Arbeitsstelle sämtliche Dokumente wie Militärpaß, Trauschein, Monatskarte usw. gestohlen. Der Dieb ist nicht gestellt.

## Kinonachricht.

=s= Ein selten schöner Sport- und Gesellschaftsfilm mit spannender abenteuerlicher Handlung, betitelt „Hazard“ läuft nebst einem lustigen Beiprogramm von Dienstag bis Donnerstag in den hiesigen Kammerlichtspielen. Siehe heutiges Inserat!

# Gottesdienstordnung:

### Katholische Pfarrkirche Siemianowitz.

Dienstag, den 18. Juni 1929.

1. hl. Messe für verst. Konst. Vogel, Sohn Robert, Tochter Agnes und Verwandtschaft.

2. hl. Messe für verst. Josef, Mattas u. Julianne Dembinski.

3. hl. Messe für verst. Franz Hein und Marie Reimann.

### Kath. Pfarrkirche St. Antonius, Laurahütte.

Dienstag, den 18. Juni 1929.

5½ Uhr: für verst. Valentin Dylla.

6 Uhr: für verst. Anton Wengrzinek, verst. Eltern beiderseits und alle armen Seelen.

### Evangelische Kirchengemeinde Laurahütte.

Mittwoch, den 19. Juni 1929.

7½ Uhr: Jugendbund.

# Spiel und Sport

## Sport vom Sonntag

### Landesligaspiele.

**1. F. C. Kattowitz — Czarni Lemberg 0:6 (0:6).**

Eine kaum denkbare, aber dafür empfindlichere Niederlage mußte der 1. F. C. am gestrigen Sonntag auf eigenem Platze hinnehmen. Czarni war die ganze Spielzeit hindurch überlegen und die ganze 1. F. C.-Mannschaft spielte ganz katastrophal. Die Tore für den Sieger erzielten Nastulla 4, Kowa und Wisniewski je 1.

**Pogon Lemberg — Ruch Bismarckhütte 3:4 (1:3).**

Einen schönen Sieg errang Ruch in Lemberg, wobei die Mannschaft 70 Minuten ohne den verletzten Gonsior spielen mußte. Die ganze Mannschaft führte ein schönes und mit großer Ambition ausgetragenes Spiel vor, wobei dem Sturm das größte Lob gehört. Die Tore für Ruch erzielten: Sobotta 2, Peterek und Frost je 1. Für Pogon skorten Szabakiewicz und Hanke.

Warszawianka — Legja Warschau 1:1
Cracovia — Garbarnia Krakau 3:0
L. K. S. Lodz — Touristen Lodz 2:1
Warta Posen — Wisla Krakau 5:0 (0:0).

### Spiele um die Meisterschaft der A-Klasse.

**Kolejowy Kattowitz — K. S. Domb 5:1 (1:1).**

Einen großen Sieg konnte Kolejowy über den mit großer Ambition kämpfenden Spitzenreiter feiern. In der ersten Halbzeit sah man ein ausgeglichenes Spiel, nach der Pause ließ Domb dagegen stark nach und Kolejowy kommt in volle Fahrt und kann durch 4 Tore den Sieg sicherstellen. Das Spiel selbst wurde sehr scharf durchgeführt. Kolejowy Ref. — Domb Ref. 1:0.

Naprzod Zalenze — 06 Myslowitz 0:1, Naprzod Ref. — 06 Ref. 2:3.

Polizei Kattowitz — 06 Zalenze 1:3
Sportfreunde Königshütte — Kresy Königshütte 1:2

### B-Liga.

22 Eichenau — Slonsk Laurahütte 1:1
K. S. 20 Rybnik — 09 Myslowitz 3:2
Silesia Paruschowitz — 20 Kattowitz 0:0
Zgoda Bielschowitz — 1. K. S. Tarnowitz 2:3
Odra Scharley — K. S. Chorzow 3:3
W. K. S. Tarnowitz — Orkan Wielka Dombrowka 4:1
Slovian Bogutschütz — Kosciuszko Schoppinitz 3:2.

*

### Oberschlesische Leichtathletikmeisterschaften.

Die diesjährigen Leichtathletikmeisterschaften, welche am Sonnabend und Sonntag im Königshütter Stadion ausgetragen wurden, und an welchen über 120 Sportler und Sportlerinnen teilnahmen, zeigten große Fortschritte in der oberschlesischen Leichtathletik, was man auch aus den fünf neuen Bezirksrekorden ersehen kann. Die Kämpfe selbst standen auf einem hohen Niveau. Auch die Organisation war gut. Die einzelnen Ergebnisse waren folgende:

Sportler. (1. Tag).

Im 100 Meter-Vorlauf siegten im 1. Mitas (Polizei) 12 Sek., im 2. Czys (Rosdzin) 12 Sek., im 3. Banaszak (Skla.) 12,2 Sek. Im 200 Meter-Hürdenlauf siegte programmäßig Markiefka (Polizei) in 64,8. Im 200 Meterlauf wurden zwei Vorläufe durchgeführt. Den ersten gewann Lippich (06 Zal.) in 24,6 Sek., den 2. Pomykol (Naprzod Lipine) 25 Sek. 800 Meter: 1. Rzepus (Stadion) 2.5,8 Min., 2. Kocur (Rosdzin), 3. Zylka (Sokol Königshütte); 5000 Meter: 1. Nowara (Kolejowy Kattowitz) 16.36 Min., 2. Grzesik (Stadion) 10 Meter zurück, 3. Wenzel (Kolejowy); 400 Metervorlauf: Lippich (06 Zalenze) 55,2 Sek.; Kugelstoßen: 1. Banaszak (Skla.) 12,09 Meter (neuer Rekord), 2. Zajusz (Stadion) 11,54 Meter, 3. Graniczny (Polizei) 11,28 Meter; Kugelstoßen beidarmig: 1. Zajusz (Stadion) 20,62 Meter (neuer Rekord), 2. Banaszak (Skla.) 20,52 Meter, 3. Kieroth (Skla.) 19,91 Meter.

Sportlerinnen.

In den 200 Metervorläufen gewann den 1. Orlowska (Kolejowy) in 28,4 Sek., den 2. Czaja (Skla.) 28,4 Sek. 80 Meter Hürden: 1. Rakoczy (Rosdzin) 15,1 Sek., 2. Nowak (Skla.), 3. Marokini (Skla.); 100 Meterlauf: 1. Breuer (Rosdzin) 13,4 Sek., 2. Czaja (Skla). 3. Bialas (Rosdzin); Kugelstoßen: 1. Blaszczyk (Sokol Kattowitz) 8,24 Meter, 2. Sollorz (Stadion) 8.14 Meter, 3. Lubkowitz (06 Zalenze) 7,79 Meter; Kugelstoßen beidarmig: 1. Blaszczyk (Sokol Kattowitz) 14,88 Meter (neuer Rekord), 2. Sollorz (Stadion) 14,74 Meter, 3. Lubkowicz (06) 13,74 Meter.

Sportler. (2. Tag).

100 Meter-Finale: 1. Czys (Rosdzin) 11,2 Sek. (neuer Rekord), 2. Müller (06 Zalenze) 11,3 Sek., 3. Elpel (06); 400 Meter-Hürden-Finale: 1. Rzepus (Stadion) 63,2, 2. Markiefka (Polizei), 3. Kremecki (Stadion); 200 Meter-Finale: 1. Elpel (06 Zalenze) 24 Sek., 2. Zielinski (Eichenau), 3. Fronzkowiak (Stadion); Weitsprung: 1. Zielinski (22 Eichenau) 6,43 Meter, 2. Pitra (Powst. Schwientochlowitz), 3. Kamieniecki (Skla.); 10 000 Meterlauf: 1. Nowara (Kolejowy) 36,29 Min., 2. Sittko (Rosdzin), 3. Kotas (Sokol); 400 Meter-Finale: 1. Rzepus (Stadion) 54 Sek., 2. Mitas (Polizei), 3. Lippich (06 Zalenze); 4×400 Meter-Stafette: 1. Stadion Königshütte in Besetzung: Fronzkowiak, Kocold, Grzesik und Rrzepus. Zeit 3,53 Min., 2. K. S. Rosdzin; Hochsprung: 1. Zweigel (06 Zalenze) 1,65 Meter, 2. Chmiel (Sokol) 1,60 Meter, 3. Pitra 1.60 Meter; 1500 Meter: 1. Zylka (Sokol Königshütte) 4.23,8 Min., 2. Kocur (Rosdzin), 3. Kocold (Stadion); Stabhochsprung: 1. Gilewski 3,30 Meter, 2. Pitra (Schwientochlowitz) 3,20 Meter, 3. iCeslinski (Stadion) 3.20 Meter; 4×100 Meter-Stafette: 1. 06 Zalenze 47 Sek., 2. Rosdzin, 3. Polizei Kattowitz. In den Vorläufen erzielte die 06-Stafette eine bessere Zeit. 110 Meter-Hürden: 1. Latka (Rosdzin) 19 Sek., 2. Markiefka (Polizei), 3. Schneider (06 Zalenze); Diskuswerfen: 1. Rogowski (22 Eichenau) 34,56 Meter, 2. Majorczyk (Stadion) 34,12 Meter, 3. Banaszak 33,38 Meter; Diskus beidarmig: 1. Majorczyk (Stadion) 60,27 Meter, 2. Rogowski (Eichenau) 57,17 Meter, 3. Niesyn (Stadion) 56,14 Meter.

Sportlerinnen.

Hochsprung: 1. Stella (Skla.) 1.30 Meter, 2. Czaja (Skla.) 1,25 Meter, 3. Zmiela (Sokol) 1,25 Meter; Speerwurf: 1. Sollorz (Stadion) 22,42 Meter, 2. Nowak (Stadion) 21,03 Meter, 3. Lubkowicz (06 Zalenze); 4×100 Meter-Stafette: 1. Rosdzin 54,8 Sek. in der Besetzung: Bialas, Kajuda, Rakoczy und Breuer, 2. Skla. Kattowitz, 3. Sokol.; 60 Meterlauf-Finale: 1. Breuer (Rosdzin) 8 Sek., 2. Czaja (Skla.), 3. Bialas (Stadion); 800 Meterlauf: 1. Orlowski (Kolejowy) 2,38 Min., 2. Rak (06 Zalenze), 3. Grzesik (Stadion); 200 Meterlauf: 1. Orlowski (Kolejowy) 28 Sek., 2. Czaja (Skla.) 3. Bialas (Stadion); Weitsprung: 1. Breuer (Rosdzin) 4,74 Meter, 2. Czaja (Skla.), 3. Rakoczy (Rosdzin); Weitsprung aus dem Stand: 1. Czaja (Skla.) 2,31 Meter, 2. Derlich (06 Zalenze), 3. Preiß (Skla.); Diskuswurf: 1. Blaszczyk (Sokol) 28,20 Meter (neuer Rekord), 2. Sollorz (Stadion) 25 Meter, 3. Nowak (Stadion) 22,80 Meter; Diskus beidarmig: 1. Blaszczyk (Sokol) 47,20 Meter, 2. Sollorz (Stadion) 40,88 Meter, 3 Popoloc (Stadion).

In der Gesamtpunktuation ist Stadion Königshütte mit 55 Punkten an 1. Stelle. 2. K. S. Rosdzin-Schoppinitz 51 Punkte, 3. Skla. Kattowitz 38 Punkte, 06 Zalenze 23 Punkte. Sokol Kattowitz 22 Punkte, Kolejowy Kattowitz 13 Punkte, K. S. 22 Eichenau 10 Punkte, Polizei Kattowitz 9 Punkte, Powstaniec Schwientochlowitz 5 Punkte und Sokol Königshütte 4 Punkte.

### Das internationale Motorradrennen,

welches am gestrigen Sonntag auf der Strecke Gieschewald—Emanuelssegen—Wesola—Brzezinka—Brzezowice—Myslowitz—Gieschewald, das ist eine Strecke von 27 Kilometern, und 8 Runden betrug, sah folgende Fahrer und Maschinen als Sieger: Klasse 175 ccm: 1. Wisior Nr. 9 (Kattowitz) „Conventry Eagle“; Klasse A bis 250 ccm: 1. Brandt Nr. 20 (München) auf „U. T.“; Klasse B bis 350 ccm: 1. Herbert Ernst Nr. 19 (Breslau) auf „A. J. S.“; Klasse C bis 500 ccm: 1. Baron v. Alvensleben Nr. 3 (Bydgoszcz) auf „Norton“. Nr. 3 fuhr die beste Rundenzeit. Motorrad mit Beiwagen: Klasse E bis 500 ccm: 1. Koch Nr. 41 (Breslau) auf „A. J. S.“; Klasse F bis 1000 ccm: 1. Pielawski Nr. 13 (Kattowitz) auf „B. S. A.“. Von 16 gestarteten Maschinen kamen obige durchs Ziel. Die Organisation des Rennens klappte vorzüglich. An die 20 000 Zuschauer umlagerten die Rennstrecke.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz.
Druck u. Verlag: „Vita“, nakład drukarski, Sp. z ogr. odp., Katowice, Kościuszki 29.



